

MULTIVAC A200



Tischgeräte



Standgeräte, fahrbar

MULTIVAC
VERPACKUNGSMASCHINE

MULTIVAC

Prüfprotokoll

Masch. Typ: H 200/15
Masch. Nr.: 775

Netzsystem: 2 Leiter + SL

Elektrische Anlage

- 1. Hochspannungsprüfung Maschine nach VDE 0113/12.73 (1500 V 1 Minute)
 ES WURDE KEIN DURCHSCHLAG FESTGESTELLT
- 2. Messung des Isolationswiderstandes nach VDE 0113/12.73 (500 V-)
 WIDERSTANDSWERT GRÖßER 1 M OHM
- 3. Widerstand in der Schutzleiter-Strombahn nach VDE 0113/12.73
 WIDERSTANDSWERT KLEINER 0,1 OHM

Wolfertschwenden, den 05.12.86 Prüfer: VGL

Mechanik

Bei Bandmaschinen

- Masch. Grundgestell geprüft
- Vakuum 2 mbar
- Begasung geprüft
- Schweißung geprüft
- Bandantrieb geprüft
- Sicherheitskreis geprüft

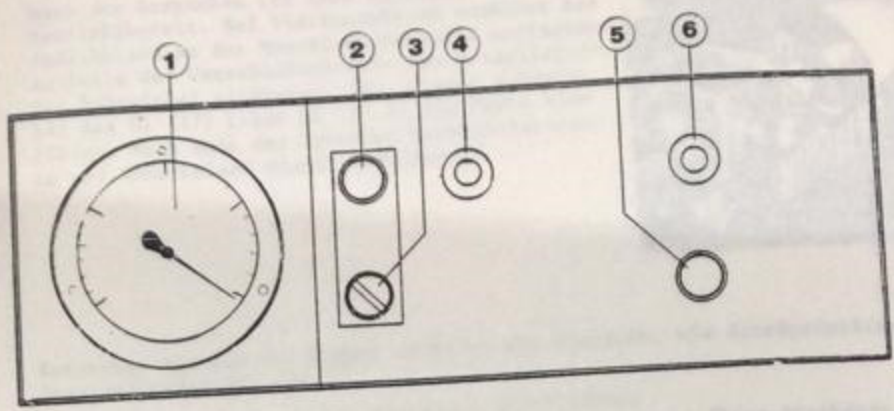
Zubehör

- Bedienungsanleitung geprüft
- Ersatzschweißdrähte geprüft
- Teflonbänder geprüft
- Verbindungsstange, Schlüssel, Scheiben, Gewindebolzen, Schlauch geprüft
- Öl ins Pumpengehäuse eingefüllt. Alle Typen außer Tischmaschinen geprüft
- Maschinenauslieferung ohne Pumpe, Vakuumschlauch dabei, alle Typen außer Tischmaschinen geprüft

Wolfertschwenden, den 5.12.86 Prüfer: Hausel

Name: _____
Datum: _____

1. Bedienelemente



- 1 Vakuummeter
- 2 Kontroll- Leuchte "Steuerung EIN/AUS"
- 3 Schalter "Steuerung EIN/AUS"
- 4 Potentiometer "Vakuum"
- 5 Taster für Vakuum- schnell- Stop
- 6 Potentiometer "Schweißen"

2. Aufstellen der Maschine

Nach dem Auspacken ist Ihre Maschine schon fast betriebsbereit. Bei Tischmaschinen zunächst das Abdeckblech an der Maschinenrückseite entfernen. Anstelle der Verschlussschraube den mitgelieferten Rohrwinkel eindrehen. Über diesen Rohrwinkel das Öl (1/2 Liter HD 10) in die Pumpe einfüllen. Nach Ende der Arbeiten Verschlussschraube und Abdeckblech wieder anbringen.*



Entnehmen Sie aus der Kammer zunächst die Einlagen, wie Schrägeinsätze, Ersatzteilkärtchen usw. .

Bevor Sie das Gerät an die Steckdose anschließen:

Achten Sie bitte darauf, daß die elektrische Spannung Ihrer Steckdose mit den Angaben des Typenschildes (siehe rechts oben) übereinstimmt.

Die Steckdose muß mit einer genügend großen Netzsicherung abgesichert sein. Die Mindestamperezahl entnehmen Sie ebenfalls dem Typenschild (siehe rechts unten).

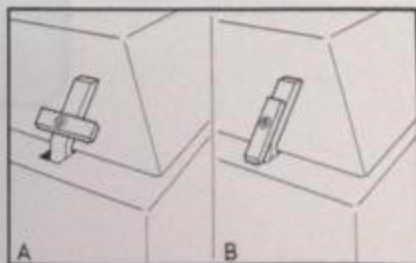
	MULTIVAC	V
	Sepp Hagenmüller KG	Hz
	VERPACKUNGSMASCHINEN	A
	8941 Wolfertschwenden	kW
	Telefon (08334) 601-0 Telex 54595	
	Type/Model	
Ser. No.	Netzsicherung External fuse	
Bauj./Year	A	

Wenn Spannung und Netzsicherung stimmen, schließen Sie die Maschine an oder stecken Sie den Stecker in die Steckdose. Schalten Sie das Gerät ein, wie im Abschnitt 3 beschrieben und schließen Sie den Deckel.

Wird jetzt der Deckel nicht festgesaugt, obwohl die Pumpe läuft, dann sind beim Anschluß oder in Ihrer Steckdose zwei Phasen vertauscht. Lassen Sie dies von einem Elektrofachmann korrigieren.

Der Kammerdeckel öffnet, wenn die Verriegelung entriegelt wird (A).

Schließen Sie die Verriegelung (B), wenn die Maschine längere Zeit außer Betrieb ist.



* Dieser Abschnitt ist nur bei Maschinen in Tischausführung zu beachten

3. Vakuumverpacken

3.1 Evakuieren

Im folgenden beschreiben wir Ihnen den Verpackungsvorgang.

Verwenden Sie für den ersten Verpackungsvorgang eine feste, trockene Ware.

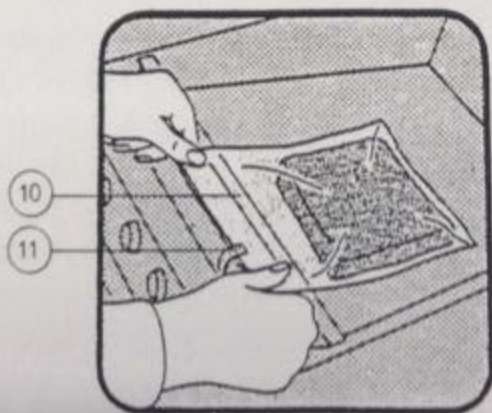
Drehen Sie den Schalter (3) in Stellung "I".

Die Absaugung erfolgt so lange, bis die am Drehknopf (4) eingestellte Zeit abgelaufen ist.

Drehung am Drehknopf (4)

- im Uhrzeigersinn: Evakuierzeit wird größer
- gegen Uhrzeigersinn: Evakuierzeit wird kleiner

Der mitgelieferte Schrägeinsatz verhindert, daß Flüssigkeit ausläuft. Beutelöffnung über die Siegelleiste (10) und unter der Schutzgasdüse (11) hindurch ziehen. So wird sie vom Deckel eingeklemmt.



- Legen Sie den, bzw. die Beutel da ein, wo es am zweckmäßigsten ist.
- Den Siegelnahtbereich frei von Produktresten halten. Ansonsten wird die Packung unbrauchbar.
 - Falten in der Beutelöffnung vermeiden.

Jetzt Deckel schließen.

Durch die Sichtfenster können Sie die Vorgänge in der Kammer verfolgen; Das Vakuummeter (1) zeigt zunehmendes Vakuum. Nach Ablauf der in (4) eingestellten Zeit ist das eingestellte Vakuum erreicht. Die Absaugung wird jetzt beendet.

Bei der nächsten Packung brauchen Sie diese Einstellung nicht mehr zu verändern, es sei denn, Sie verpacken ein anderes Produkt.

Bitte verwenden Sie den mitgelieferten Schrägeinsatz, mit dem Sie verhindern, daß Flüssigkeit ausläuft. Sie können ihn an der Siegelleiste in verschiedener Höhe auflegen, so daß sich die passende Neigung ergibt. Ein magnetisch haftender Winkel sichert den Beutel gegen Abrutschen. Der Winkel läßt sich mühelos verschieben, so daß die Länge des Beutels keine Rolle spielt.



3.2 Die Siegeleinrichtung

Die Siegeleinrichtung zählt bei diesem Gerät zu den Teilen, die am meisten strapaziert werden.

Einflüsse wie Hitze, Druck und Verschmutzung durch Produktreste u. a. m. erfordern ein Auswechseln der Siegelbänder bzw. Teflonbänder von Zeit zu Zeit.

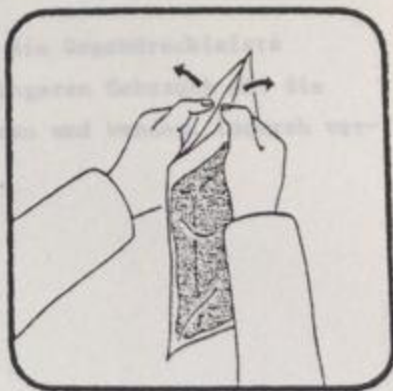
In dem beigelegten Ersatzteilpäckchen finden Sie Siegel- und Teflonbänder, die zum Auswechseln bei Bedarf verwendet werden sollen. Denken Sie daran, neue Bänder rechtzeitig zu bestellen.

Jetzt beginnt automatisch die Siegelung. Sie können beobachten, wie sich die Siegelleiste hebt und die Siegelzone des Beutels mit großer Kraft an die Gegendruckleiste drückt. Gleichzeitig erhitzt sich das Widerstandband auf der Siegelleiste elektrisch. Dadurch entsteht die Siegelnaht, die den Beutel verschließt.

Nun wird die Kammer automatisch belüftet, das heißt: die Druckdifferenz wird zwischen innen und außen ausgeglichen.

Der Deckel öffnet sich. Bitte Beutel entnehmen, Siegelnaht kurz abkühlen lassen. Jetzt prüfen, ob der Beutel dicht und fest verschlossen wurde.

Falls die Siegelnaht nicht genügend fest ist, Einstellung "Siegelimpuls" korrigieren (Drehknopf 6 nach rechts drehen). Dickere Beutel erfordern eine höhere Einstellung als dünnere. Drehknopf 6 aber auch nicht höher als nötig einstellen. Sonst kann der Beutel an der Siegelnaht reißen. Ferner verringert sich die Lebensdauer der Siegeleinrichtung.



3.2.1 Siegelung

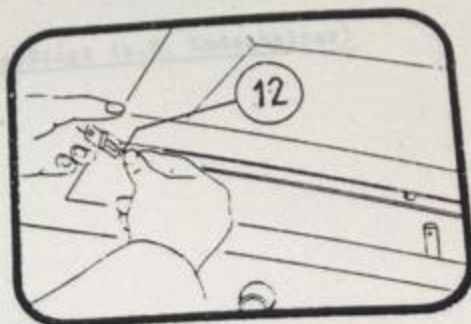
Die A 300 ist standardmäßig mit Siegel-
leisten für Einzelsiegelung mit Abtrenn-
richtung ausgerüstet.



3.2.2 Wechseln einer Siegelleiste

Siegelleiste nach oben herausziehen.
Steckanschlüsse (12) abziehen, wie
dargestellt.

Einsetzen der Siegelleiste sinngemäß
in umgekehrter Reihenfolge.



3.2.3 Die Gegendruckleiste

Im Deckel über der Siegelleiste befindet sich die Gegendruckleiste
mit Silikongummieinlage. Diese nützen sich durch längeren Gebrauch ab. Sie
können diese Silikongummieinlagen leicht herausnehmen und wenden. Dadurch ver-
längern Sie ihre Lebensdauer.

Schalter und Taster, handbetätigt

- b1 Steuerung Ein/Aus
- b20 Vakuum-Schnellstop

Schalter und Taster, nicht handbetätigt (z.B. Endschalter)

- b3 Kammer geschlossen

Schütze

- c1 Vakuumpumpe
- c2 Schweißen

Relais

- d1 Evakuieren (Zeitrelais)
- d3 Schweißen (Zeitrelais)

Sicherungen

- e01 Steuerung + Schweißtrafo

Thermische Überstromauslösung für Motoren

- e1 Vakuumpumpe

Kontrolleuchten

- h1 Steuerung Ein
- h3 Schweißen Ein (Impuls)

Motoren, Transformatoren

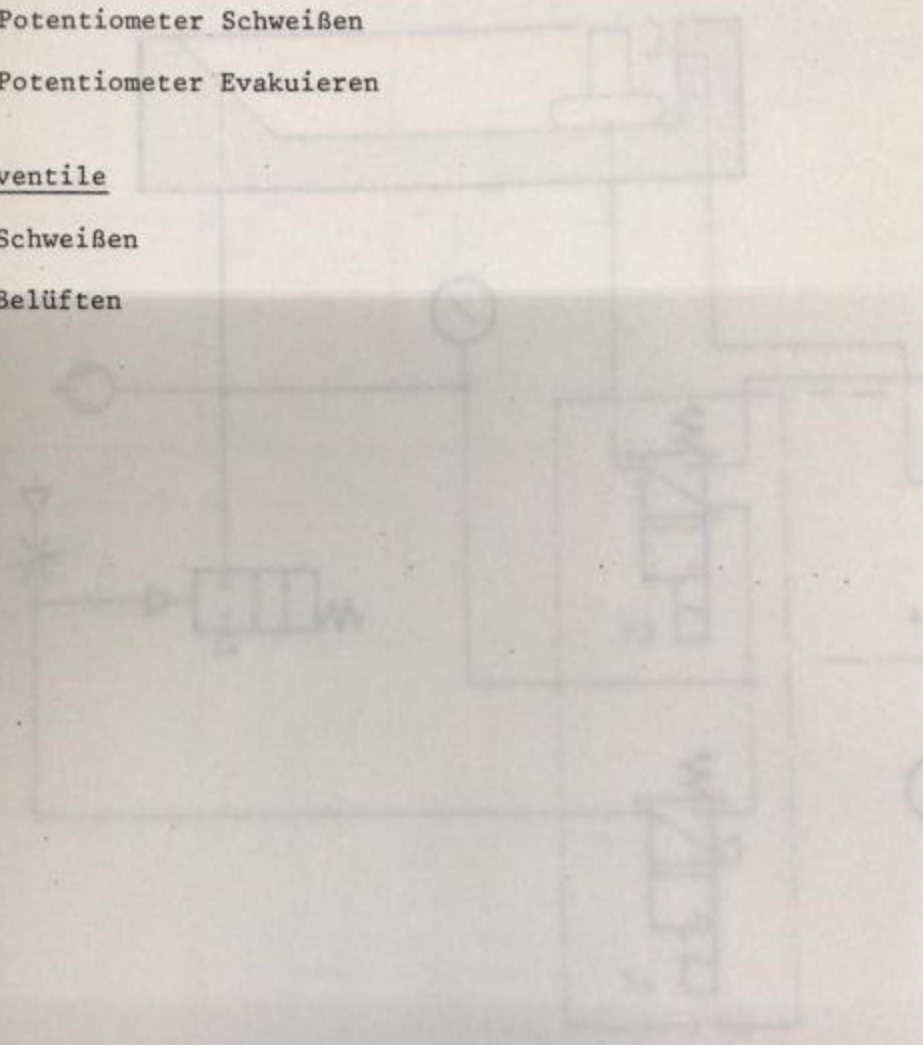
- m1 Vakuumpumpe
- m2 Schweißtrafo

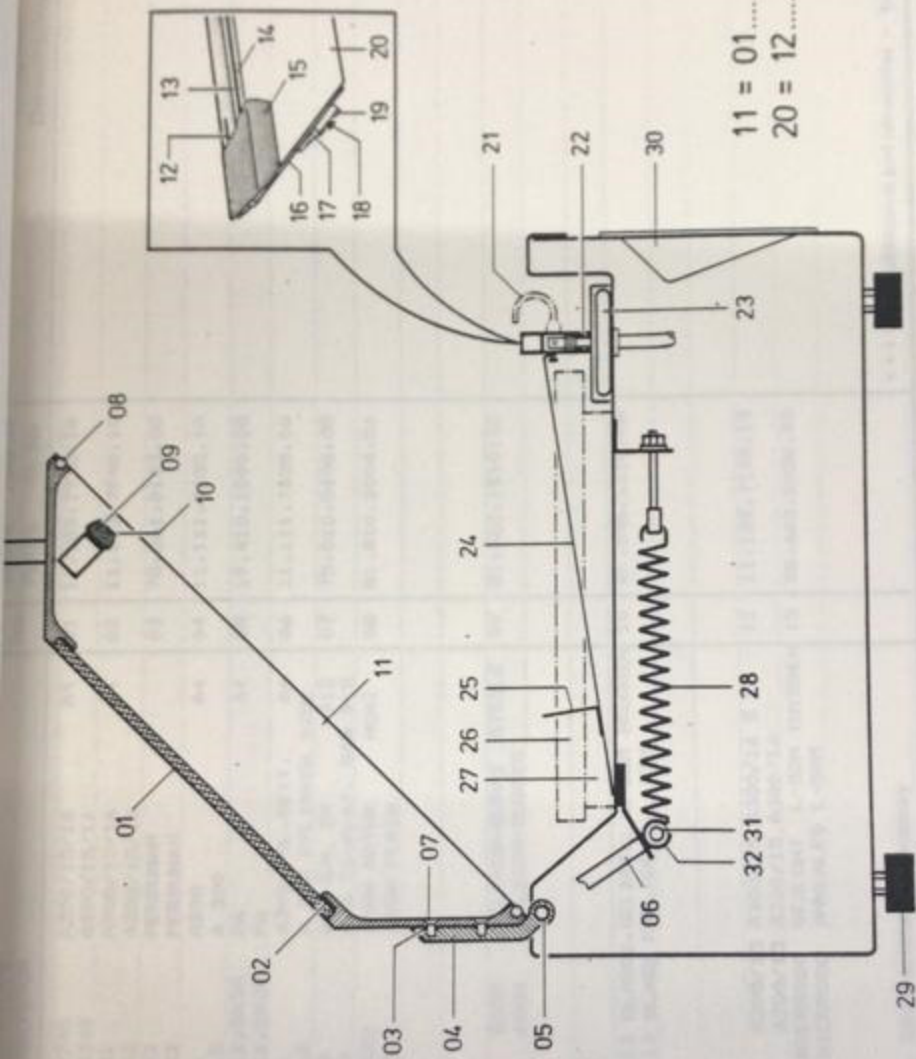
Potentiometer/Widerstände

- r1 Heizung Schweißschiene
- r2 Heizung Trennschiene
- r4 Potentiometer Schweißen
- r5 Potentiometer Evakuieren

Magnetventile

- s3 Schweißen
- s4 Belüften





11 = 01.....10
20 = 12.....19

MASCHINE - MECHANIK
MACHINE - MECHANICS
A200/15, A300/15, 16
Ersatzteiliste

Datum: 24.10.85
Date: 24.10.85

Liste de pièces de rechange - Liste de repuestos

Spare parts list

VI.117.1006.20

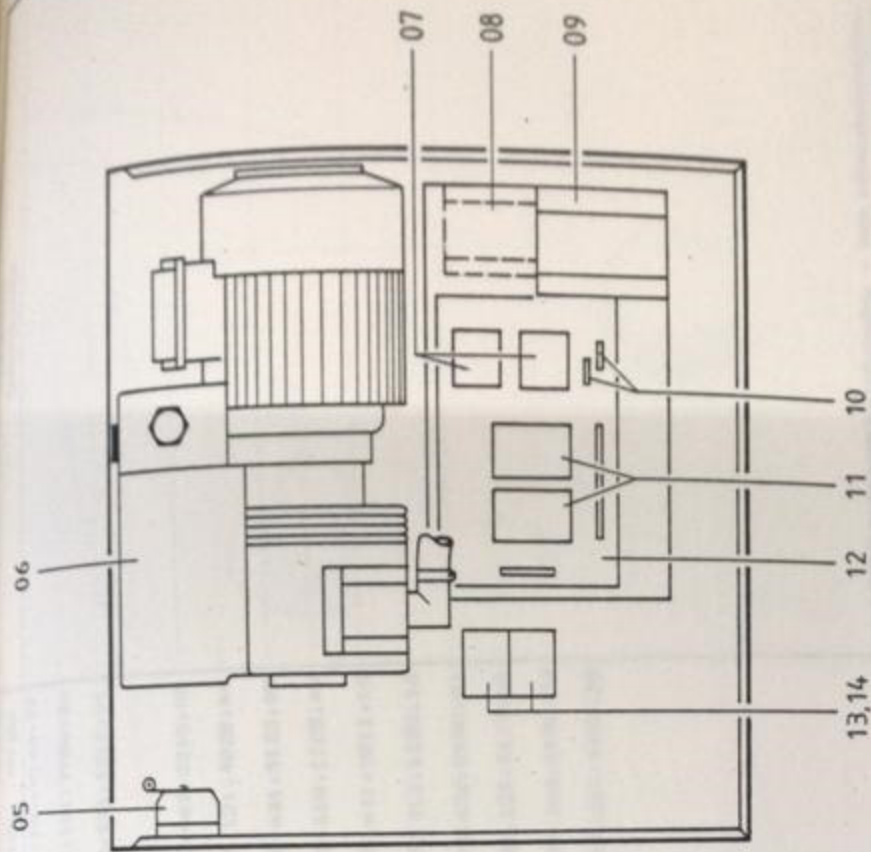
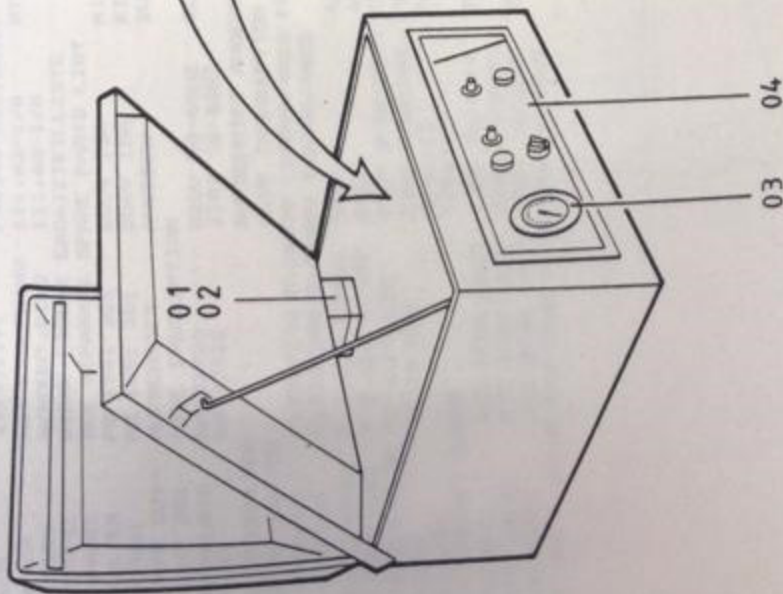
Pos.	Part No.	Part No.	Part No.
13	11.131.1901.00	11.131.1901.00	
14	01.040.1210.01	01.040.1210.01	
15	91.661.2110.24	91.661.2110.24	
16	11.131.1870.40	11.131.1870.40	
17	11.131.2680.10	11.131.2680.10	
18	75.015.0303.01	75.015.0303.01	
19	75.015.0309.02	75.015.0309.02	
20	11.131.2135.03	11.131.2135.03	
21	11.131.1920.02	11.131.1920.02	
22	19.781.1012.10	19.781.1012.10	
23	19.009.8023.50	19.009.8023.50	
24	11.191.7821.20	11.191.7821.20	
25	11.191.7860.12	11.191.7860.12	
26	11.191.7725.80	11.191.7725.80	
27	11.191.7725.70	11.191.7725.70	

*** Détails additionnels sont nécessaires - Indic. adicionales necesarias

Blatt Sheet Feuille Hoja	Blatt Sheet Feuille Hoja	folgt follows suit sigue
	(2)	3

*** Zusatzangaben erforderlich - Additional details are necessary

MASCHINE - MECHANIK
MACHINE - MECHANICS



MASCHINE - PNEUMATIK/ELEKTRIK
 MACHINE - PNEUMATICS/ELECTRICS
 A200/15

Datum	Date
22.10.85	22.10.85
Febru	Feb

Ersatzteilliste - Spare parts list - Liste de pièces de rechange - Linto de repuestos

VI.117.3203.00

Benennung
Description

Part No.	Part Name	Part No.	Part Name
01	VENTIL KPL VALVE CPL	8 02	IS 02
MEMBRANE DIAPHRAGM	FUR VACUUM FOR VACUUM	A200/15	
VAKUUMHEITER	4KT73X11	A700/15	
VACUUM GAUGE	PAG600 ROT/GROH PAG600 RED/GREEN	AA	
KOMMANDOTAFEL CONTROL PANEL	4KT73X11	MIKA	
MIKROSCHALTER	MIT FRONTRING W/MOUNT-RING	111.63-1/0	
MICRO SWITCH	111.63-1/0	111.63-1/0	
VAKUUMPUMPE 021-	SIEHE EIGENE ERSATZTEILLISTE		
VACUUM PUMP 021-	SEE SEPARATE SPARE PARTS LIST		
LEISTUNGSRELAIS POWER RELAY	PS 1941 301	250V 15A	
MOT.SCHUTZSCHALTER	PS 1651 301	250V 15A	
MOTOR OVER-SWITCH	AUFSCHRIFT	ANGEBEN	
TRAFU UTEN160	GIVE INSCRIPTION	220V 50-60HZ	
TRAFU UTEN160	RM732720	220V 50-60HZ	
G-SCHMELZEINSATZ	RM732720	AUFSCHRIFT ANGEBEN	
G-CARTRIDGE FUSE	P.220/240 S.2X20V 1200VA/4XED	GIVE INSCRIPTION	
ZEITRELAIS TYP DK	P.220/240 S.2X20V 1200VA/4XED		
TIME RELAY	F 1,25A E250V	5X20	
LEITERPLATTE PRINTED CIRCUIT BOARD	F 1,25A E250V	5X20	
MAGNETVENTIL SOLENOID VALVE	F 1,25A E250V	220V 2 WECHSEL. PROTAB	
DICHTUNGSSATZ GASKET SET F.V.ALVE	AC 11-POLIG	220V 2 WECHSEL. PROTAB	
	AC 11-PIN	220V 2 WECHSEL. PROTAB	
	BOARD	A200/15	
	3/2 SPWG 1618	MARTON	
	3/2 SPWG 1618	220V 50/60HZ	
	2/2 SPWG 1617	220V 50/60HZ	
	2/2 SPWG 1617	220V 50/60HZ	
	2/2 SPWG 1617	220V 50/60HZ	

*** Zusatzangaben erforderlich - Additional details are necessary

MASCHINE - PNEUMATIK/ELEKTRIK
MACHINE - PNEUMATICS/ELECTRICS

A200/15

Ersatzteilliste

Blatt Sheet
Sheet Feuille
Hohe Höhe

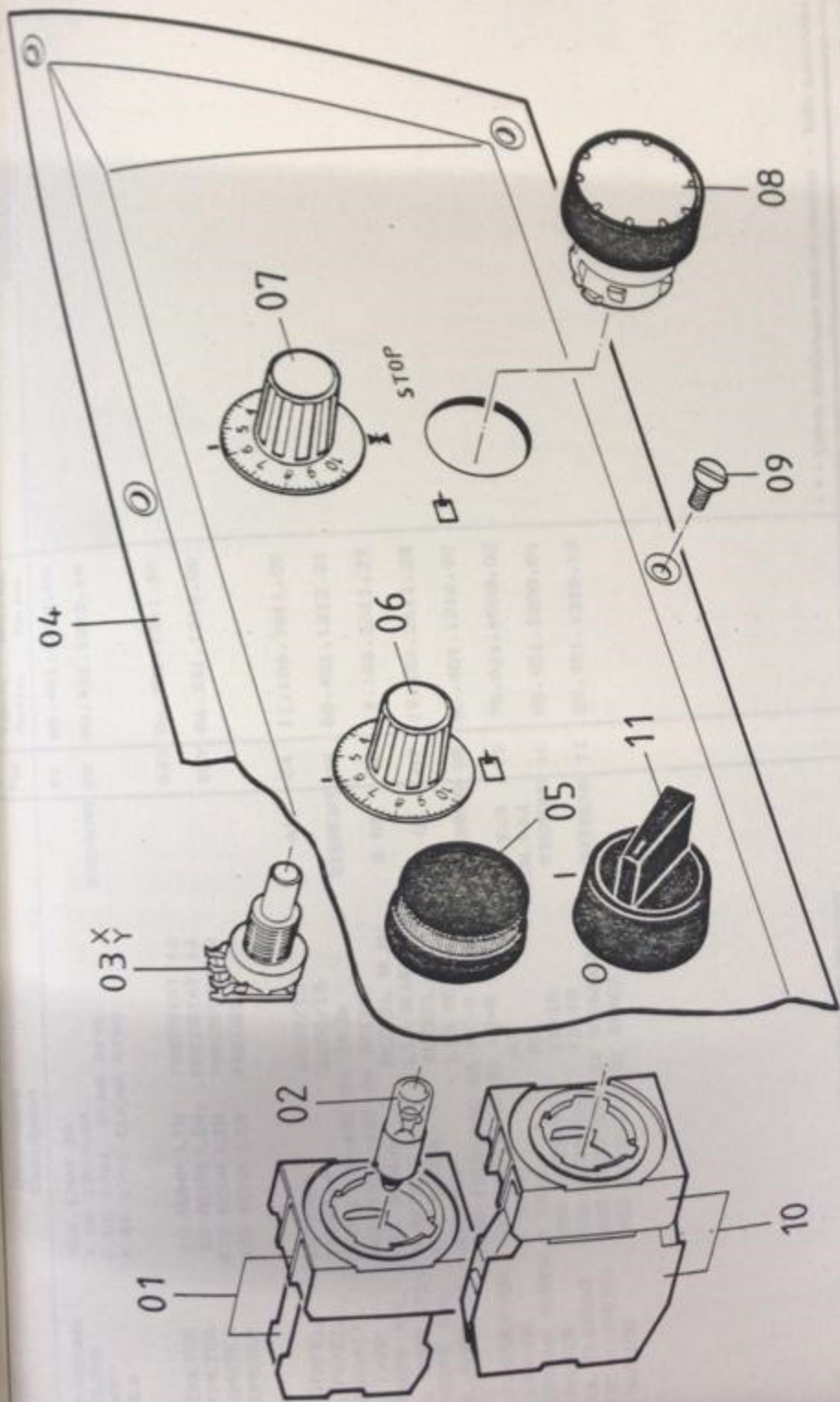
Kopf
Kopfe
auf
auf

Spare parts list
U1.117.3203.00

Liste de pièces de rechange

Lista de repuestos

*** Détails additionnels sont nécessaires - Indic. adicionales necesarias



Datum 23.10.85 Date
Date

VI.117.3322.00

Spore parts list

Liste de pièces de rechange - Lista de repuestos

KOMMANDOTAFEL
CONTROL PANEL
A200/15
Ersatzteilliste

Benennung
Description

LANFENFASSUNG
 LAMP HOLDER
 GLIMMLANFBE
 NEON BULB

 POTENTIOMETER
 POTENTIOMETER
 POTENTIOMETER
 POTENTIOMETER

 KOMMANDOTAFEL
 CONTROL PANEL
 LEUCHTVORSATZ
 CONTROL LAMP
 REGLERKNOPF NPL
 CONTROL KNOB CPL.
 W.SCALE
 REGLERKNOPF NPL
 CONTROL KNOB CPL.
 W.SCALE
 ROSETTE
 ILLUM.FUSHBUTTON
 SENKSCHRAUBE
 COUNTERSUNK SCREW
 DRUCKTASTER
 CONTROL ELEMENT
 ROSETTE M.KNEBEL
 PUSH BUTTON

 3SB 1300-2A
 3 SB 1300-2A
 3 SX 1701 KLAR BX9B
 3 SX 1701 CLEAR BX9B

 10 MOHM LIN. PREOSTAT 16
 10 MOHM LIN. PREOSTAT 16
 470 KOHM LIN. PREOSTAT 16
 470 KOHM LIN. PREOSTAT 16

 160X466 A200/15
 160X466 A200/15
 3SB 1001-6BE 06 GRÜN
 3SB 1001-6BE 06 GREEN
 MIT SKALA DECKEL BLAU
 W.SCALE LID BLUE
 MIT SKALA DECKEL ROT
 W.SCALE LID RED
 3SB 1000-OAC 01 KZ-0 ROT
 3SB 1000-OAC 01 KZ-0 RED
 M 5X10 A2
 M 5X10 A2
 3SB 1320-0A 15+10
 3SB 1320-0A 15+10
 3SB 1000-2AB 01 SCHWARZ
 3SB 1000-2AB 01 BLACK

Pos. 01 02 03X 03Y 04 05 06 07 08 09 10 11

SIEMENS
SIEMENS
SIEMENS
SIEMENS
SIEMENS
SIEMENS
SIEMENS
SIEMENS
SIEMENS
SIEMENS
SIEMENS

85.451.1212.00
85.421.1212.10
86.331.1211.50
86.331.1210.80
11.186.7811.00
85.451.1212.21
19.186.2611.33
19.186.2611.23
85.451.1210.00
75.021.0508.02
85.451.1200.01
85.451.1210.10

Teil-Nr.
Part No.

Produkt-Nr.
No. Prod.

*** Zusatzangaben erforderlich - Additional details are necessary

*** Détails additionnels sont nécessaires - Infc: adicionales necesarias

KOMMANDOTAFEL
CONTROL PANEL
A200/15

Blatt Sheet
Feuille Hoja
1

Blatt Sheet
Feuille Hoja
1

Blatt Sheet
Feuille Hoja
1

Ersatzteilliste

Spare parts list

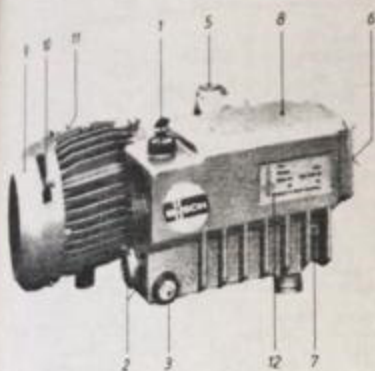
Liste de pièces de rechange

Lista de repuestos

Datum Date 23.10.85
Date Fecha

Baureihe R5 Série R5

Series R5 Série R5



- 1 Öleinfüllschraube
- 2 Ölschauglas und Min.-Max.-Marke für Ölmenge
- 3 Ölablaßschraube
- 5 Sauganschluß mit eingebautem Rückschlagventil
- 6 Auspuffseite
- 7 Ölrücksaugung
- 8 Ölabscheider mit eingebauten Filterelementen
- 9 Ventilatorhaube
- 10 Drehrichtungsplekt
- 11 Typenschild Motor
- 12 Typenschild Vakuumpumpe

- 1 Oil Fill Plug
- 2 Oil Sight Glass with Oil Level Label
- 3 Drain Plug
- 5 Inlet Flange with Check Valve
- 6 Exhaust Port
- 7 Oil Return Line
- 8 Exhaust Box Exhaust Filters
- 9 Fan Cover
- 10 Arrow Label
- 11 Nameplate of Motor
- 12 Nameplate of Pump

- 1 Bouchon de remplissage d'huile
- 2 Voyant de niveau d'huile avec indicateur des niveaux
- 3 Bouchon de vidange
- 5 Chambre d'aspiration avec clapet anti-retour
- 6 Echappement
- 7 Tuyau de retour d'huile
- 8 Boîtier d'échappement Filtrés de sortie d'air
- 9 Capot de ventilateur
- 10 Flèche sens de rotation
- 11 Plaque de type du moteur
- 12 Plaque de type de la pompe

- 1 Llenado de aceite
- 2 Mirilla de control del nivel de aceite, con indicaciones de mínimo y de máximo
- 3 Salida de aceite
- 5 Toma de aspiración con válvula de retención
- 6 Expulsión
- 7 Toma de recirculación de aceite
- 8 Separador de aceite con filtro de aceite incorporado
- 9 Cubierta del ventilador
- 10 Flecha de indicación del sentido de giro
- 11 Placa de características del motor
- 12 Placa de características de la bomba de vacío

- Betriebsanleitung
- Installation-Operating instructions
- Notice de Service
- Instrucciones de Servicio

0021-1 . . .

Dieser Anlage ist nach VDE bauseits ein Hauptschalter vorzuschalten.
 Bei ortsbeweglicher Aufstellung der Anlage muß der elektrische Anschluß mit Kabeldurchführungen ausgerüstet werden, die die Funktion der Zugentlastung übernehmen.
 Es sind die Bestimmungen der Unfallverhütungsvorschrift „Verdichter“ zu beachten.

Inbetriebnahme:

- A. Alle **technischen Daten** von Motor und Pumpe entnehmen Sie den beiden Typenschildern.
- B. Die **Aufstellung** der Pumpe erfolgt auf waagrechter Fläche.
- C. Vor Inbetriebnahme muß unbedingt Öl (1) eingefüllt werden – gemäß Punkt E und G.
- D. Zur Prüfung der **Drehrichtung (10)** nur kurz Ein- Aus-Schalten, bei letzterer Drehrichtung 2 Phasen umpolen.
- E. **Stand** am Ölschauglas (2) regelmäßig prüfen. Bei stillstehender Pumpe Ölstand mindestens Mitte bzw. maximal im obersten Bereich des Ölschauglases sichtbar sein. Fehlendes Öl nur bei abgeschalteter Pumpe nachfüllen. Achten Sie auf die rote Min.-Max.-Marke neben dem Öl-schauglas.
- F. Den **ersten Ölwechsel** nach 100 Betriebsstunden vornehmen, die weiteren Wechselintervalle sind jedoch abhängig vom Arbeitsprozeß und den dabei auftretenden Verunreinigungen. Eine frühzeitige Alterung des Öls (Temperaturen, Staubpartikel usw.) empfiehlt deshalb den regelmäßigen Wechsel von Öl, je nach Arbeitsprozeß alle 500 – 2000 Betriebsstunden, mindestens jedoch halbjährlich. Bei stillstehender noch betriebswarmer Pumpe das Öl an der Abblähschraube (3) ablassen. Neues Öl bei (1), Sorte und Menge siehe Typenschild, einfüllen, Ölniveau beachten.

- G) **Ölorte:** Verwenden Sie Öl nach ISO VG 32 mit einer Viskosität von 29 mm²/s – 35 mm²/s (cSt) bei 40°C. Dies entspricht normalem Motorenöl SAE 10 nach DIN 51506.
- H) **Ölfiter** (nicht bei Typ 0021).
- I) **Filterelemente** im Ölabscheider (8) je nach Betriebsverhältnissen (Art des Arbeitsprozesses wie unter F beschrieben) alle 3000 – 20000 Betriebsstunden ersetzen, spätestens jedoch bei schmutzigen Ölnebel bzw. Ölvernebel, oder bei zu hoher Stromaufnahme des Antriebsmotors. Auf Wunsch kann am Ölabscheider (8) ein Überdruckmanometer anstelle der Öl-einfüllschraube (1) eingeschraubt werden. In diesem Fall wird der Zeit- punkt für den Wechsel der Filterelemente durch Ablesen des Überdruck- manometers bestimmt. Filterelement an der Auspuffseite (6) durch Ent- fernen des Abluftdeckels und der dahinter befindlichen Druckfeder her- ausziehen; beim Einbau auf dichten Sitz achten.)
- K) Durch die **Ölrücksaugung (7)** wird abgeschwemmtes Öl wieder der Pumpe zugeführt. Sollte die Pumpe auf der Auspuffseite (8) Öl auswerfen, muß die Leitung oder das Rücklaufventil (7) ausgewaschen werden.
- L) Das im Saugflansch (5) angebrachte **Filterrieß** muß bei nachlassender Saugleistung (Saugflansch durch Entfernen von vier Belastungsschrau- ben abnehmen) gereinigt, evtl. mit Dichtung ersetzt werden.
- M) Es ist darauf zu achten, daß die **Lüftungsschlitze** in der Ventilatorhaube (9) stets frei sind. Staub, Folien, Papierreste und dergleichen hemmen durchbliesen oder mit Bürste reinigen.